

**Die Wiener Verhandlungen Dr. Bekerles und
des Grafen Tisza.**

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Budapest, 22. Januar.

Den Wiener Beratungen des Ministerpräsidenten Dr. Bekerle wird in hiesigen informierten Kreisen große Bedeutung beigemessen. Man glaubt, daß sich die Friedensverhandlungen in einem Stadium befinden, das in vielen Beziehungen Entscheidungen der maßgebenden Faktoren erheischt. Ueber die konkreten Fragen, die in den Wiener Verhandlungen des Ministerpräsidenten zur Sprache gelangt sind, ist bisher der Natur der Sache gemäß nichts Authentisches bekannt geworden. Man weiß nur so viel, daß der Komplex aller aktuellen Fragen in den Bereich der Besprechungen gezogen wurde und daß wichtige Entscheidungen getroffen worden sind. Die Wiener Reise des Grafen Stephan Tisza hat das Gerücht entstehen lassen, daß der Monarch den Führer der Arbeitspartei in den schwebenden außenpolitischen Fragen hören wollte.